

# 2025 Dr. Jerome Stuck

---

Erschließungsgesellschaft Nordfriesland (EG.NF)

## Anhänge/ Anlagen

---

Die geplante Herausnahme der Neubauleitung KLN022-01 (Ellund-Niebüll) wird fachlich als nicht nachvollziehbar bewertet. Angesichts fortgeschrittener Projektentwicklungen ist es erforderlich, die Leitung im NEP 2025 zu belassen und die Bedarfseinschätzung auf Basis aktueller Daten zu aktualisieren. In Südtondern werden derzeit konkrete Wasserstoffprojekte mit einer Gesamt-Elektrolyseleistung von rund 1,1 GW umgesetzt. Hervorzuheben ist ein großskaliges Vorhaben der GP Joule mit etwa 1,0 GW, ergänzt durch weitere Projekte, u. a. der Grenzland Bürgerenergie eG in Westre mit perspektivisch mindestens 70 MW Einspeiseleistung. Parallel entsteht nahe dem Umspannwerk Klixbüll ein interkommunales GI/GE-Gebiet mit ca. 60 ha Bruttofläche. Diese Entwicklungen bilden die Grundlage für ein industrielles Wasserstoffcluster.

Die volkswirtschaftlichen Effekte sind erheblich: Investitionen in Milliardenhöhe sowie Beschäftigungseffekte im bis zu vierstelligen Bereich entlang der Wertschöpfungskette sind zu erwarten. Zugleich werden die industrielle Entwicklung und die Standortattraktivität Schleswig-Holsteins gestärkt. Die Leitung KLN022-01 ist hierfür ein zentrales Infrastrukturelement, da sie sowohl die Einspeisung in das Wasserstoffkernnetz als auch die überregionale Vermarktung – insbesondere Richtung Süden und Skandinavien – ermöglicht. Diese Anbindung ist entscheidend für die Wirtschaftlichkeit der Projekte.

Eine Streichung würde bereits getätigte sowie zentrale künftige Planungen und Investitionen gefährden, regionale Entwicklungspotenziale einschränken und den strategischen Zielen der Wasserstoffpolitik auf Landes- und Bundesebene widersprechen. Es ist anzunehmen, dass die Entscheidung auf veralteten Datengrundlagen basiert und aktuelle Projektstände unzureichend berücksichtigt wurden. Daher wird angeregt, die Leitung KLN022-01 (Ellund-Niebüll) im NEP 2025 beizubehalten und die Bedarfsbewertung unter Einbeziehung aktueller Projektmeldungen neu vorzunehmen.